

Staatlich anerkannte Fortbildung für Störfallbeauftragte

Neue Entwicklungen im untergesetzlichen Regelwerk – Austausch zu Praxisfragen in der Anwendung der Störfallverordnung

Hybrid



Fortbildung

Termin

Mo. 22.06.2026, 09:00 Uhr –
Di. 23.06.2026, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.235,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.112,00 €*
Online-Teilnahme	1.235,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.112,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 23.06.2026, 16:33 Uhr

Staatlich anerkannte Fortbildung für Störfallbeauftragte

Zum Thema

Neuerungen im untergesetzlichen Regelwerk für Störfallanlagen betreffen auch den aktuellen "Stand der Sicherheitstechnik", der in den jeweiligen Anlagen zu beachten ist. Es entsteht die Notwendigkeit der technischen und organisatorischen Anpassung (Bsp.: Papiere der Kommission für Anlagensicherheit (KAS) Nr. 60 und 61).

Auch die Technischen Regeln unterliegen einer ständigen Revision aufgrund neuer Erkenntnisse (Bsp.: Neufassungen der TRAS 310 und 320 bezüglich der Auswirkungen des Klimawandels auf die Anlagensicherheit).

Die Veranstaltung deckt eine Vielzahl von wichtigen Themen für Unternehmen ab. Dazu zählen die Pflichten der Organisation, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen erfüllt werden müssen. Ein Schwerpunkt wird auf der Erstellung von Notfallplänen und -handbüchern liegen, um angemessen auf unvorhergesehene Situationen reagieren zu können und die Geschäftskontinuität zu gewährleisten. Des Weiteren werden die rechtlichen Genehmigungsverfahren für Störfälle besprochen, einschließlich der Maßnahmen, die bei der Einholung solcher Genehmigungen zu berücksichtigen sind. Ebenfalls im Fokus stehen Abstandsregelungen, sei es in Bezug auf Sicherheitsabstände am Arbeitsplatz oder für die Planung von betrieblichen Anlagen.

Ein bedeutender Punkt der Diskussion wird auch die Berücksichtigung von Dominoeffekten im eigenen Unternehmen sein. Hierbei geht es darum, potenzielle Auswirkungen zwischen verschiedenen Prozessen oder Ereignissen zu verstehen, um Risiken zu mindern und die Unternehmenssicherheit zu stärken.

Die Veranstaltung verspricht somit einen umfassenden Überblick über relevante Themen, die für Unternehmen von großer Bedeutung sind, und bietet Einblicke sowie Strategien zur erfolgreichen Umsetzung dieser Aspekte im täglichen Betrieb.

Zielsetzung

Das Seminar stellt Grundlagenwissen zu neuen rechtlichen Forderungen bereit, deren Kenntnis zur Umsetzung im Unternehmen für Störfallbeauftragte unverzichtbar ist.

Programm

23.06.2026

08:30–09:15 Übergang zum Business Continuity Management

09:15–10:00 Störfallrechtliche Genehmigungsverfahren

10:00–10:15 Kaffeepause

10:15–11:45 Umwelt- und Umgebungseffekte
Umwelt- und Umgebungseffekte Wind und Schneelasten Erdbeben Hochwasser Abstandsregelungen

11:45–12:45 Mittagspause

12:45–14:15 IT und OT
Darstellungen im Sicherheitsberichtzusätzliche Meldepflichten

14:15–14:30 Kaffeepause

14:30–16:00 Compliance Kataster
BedarfStolper"fallen"

22.06.2026

12:15–13:15 Mittagspause

13:15–14:45 Berücksichtigung von (gefährlichen) Abfällen bei der Mengenermittlung von störfallrelevanten Stoffen
Ermittlung der Mengen vorhandener störfallrelevanter StoffeAbfälle mit störfallrelevante Stoffeigenschaften Anwendung und Praxisbeispiele entsprechend KAS 61

14:45–15:00 Kaffeepause

15:00–15:45 Berücksichtigung "interner" Dominoeffekte im eigenen Unternehmen

15:45–16:30 Notfallplanung und Notfallhandbuch

08:30–10:00 Störfallrechtliche Organisationspflichten

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–12:15 Zeitbedarf für Störfallbeauftragte
Zeitmanagement und Aufgabenplanung für Störfallbeauftragte nach § 52b BImSchG anhand der DIN SPEC 91424Berechnung notwendiger...
